



Echinacea purpurea – eine traditionelle Heilpflanze

# Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen

**Krankenhaus für Naturheilweisen**

**Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Homöopathie**

Seit 1883



mehr als nur Schulmedizin

# Der Stiftungsvorstand

Die Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, der die Verwaltung der Stiftung managt und die Aufsicht über den Krankenhausbetrieb führt.



Gerhard S. Hafenbrädl  
Vorstandsvorsitzender

Stadtdirektor a. D. im Gesundheitsreferat  
der Landeshauptstadt München



Elke Vetter  
Schriftführerin

Dipl.-Ing. (FH)  
Sachverständige im Bayerischen  
Landeskriminalamt München



Dr. med. Robert Zell  
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

fachlich breit tätiger Internist mit  
Schwerpunkten in der Homöopathie  
und in Naturheilverfahren

# Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen

Die Trägerschaft des Krankenhauses für Naturheilweisen ist etwas Besonderes: eine gemeinnützige Stiftung, die 1883 von Julie Fürstin zu Oettingen-Wallerstein mit einer Schenkung von 51.000 Goldmark begründet wurde. Damals wie heute hat die rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts den Auftrag, ein Krankenhaus unter besonderer Berücksichtigung der homöopathischen Heilweise zu betreiben. Seit 1968 ist sie unter folgendem Namen Träger des KfN:

**„Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen einschließlich Homöopathie“.**

Die Stiftung verfolgt nach § 2 der Satzung „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch Errichtung, Unterhalt und Betrieb eines Krankenhauses, in dem bevorzugt die natürliche Heilweise und die Homöopathie angewendet werden sollen“. Sie untersteht der staatlichen Aufsicht durch die Regierung von Oberbayern.

## Ihrer Zeit voraus:

### Julie zu Oettingen-Wallerstein, die Stifterin mit Herz

Schon um etwa 1831, zur Zeit ihrer Heirat, wusste Julie Fürstin zu Oettingen-Wallerstein (1807–1883) um die Wirkung der Naturheilkunde. Gegen alle Zweifel von Seiten der Ärzte und Politiker machte sie – unterstützt von ihrem Mann – deutlich, wie wichtig ihr der Mensch – ganzheitlich betrachtet – war. Die Fürstin, geboren am 12. August 1807 als Julie Gräfin von Dietrichstein in Wien, heiratete am 18. Mai 1831 in die Familie zu Oettingen-Wallerstein ein. Ihre Vermählung mit Karl Anselm Kraft, Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein (1796 bis 1871), fand in Wien ganz im Stil damaliger Adelshochzeiten statt.

Es war wohl eine Liebesheirat, was zu dieser Zeit und in diesen Kreisen eher eine Ausnahme gewesen sein dürfte. Ohne Zweifel begegneten sich die Eheleute auf Augenhöhe und in gegenseitigem Respekt.





Schloss Seyfriedsberg

Fotoquelle: www.kucoma.de

## Wie alles begann ...

Nach der Heirat lebte Fürstin Julie mit ihrem Mann und den gemeinsamen vier Kindern in Schwaben, auf Schloss Seyfriedsberg nahe Ziemetshausen, das schon seit dem 16. Jahrhundert zum Besitz der Fürsten zu Oettingen-Wallerstein gehörte. Die Fürstenfamilie war sehr naturverbunden und Karl Anselm ließ vor dem Schloss einen einzigartigen forstbotanischen Park anlegen, der auch heute noch frei zugänglich ist. Julie und Karl Anselm zu Oettingen-Wallerstein waren bei der Dorfbevölkerung sehr beliebt und wurden stets als wohlwollend, liebevoll und den Menschen zugewandt wahrgenommen. Ihre Verpflichtung, für das Wohlergehen der Dorfbevölkerung Sorge zu tragen, nahmen sie ernst. So wurde berichtet, dass die Familie Oettingen-Wallerstein z. B. den Kindern aus dem Dorf in jedem Winter Winterkleidung schenkte. Nach dem Tod ihres Mannes setzte sich Fürstin Julie zusammen mit ihrer Familie und ihrem Schwager Ludwig Kraft Ernst Karl, Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, dem damaligen bayerischen Innenminister, weiterhin für die Naturheilweisen ein und unterstützte bis zu ihrem Tod die 1836 gegründete **Homöopathische Heilanstalt in München**.

Mit Hilfe ihrer Stiftung von 51.000 Goldmark entstand nach dem Tod von Fürstin Julie 1883 ein seinerseits einzigartiges **Krankenhaus für Naturheilweisen mit 16 Betten**. Mit dieser Stiftung legte Fürstin Julie auch den Grundstein für das heutige Krankenhaus für Naturheilweisen. Julie zu Oettingen-Wallerstein starb am 22. April 1883 in München. Die Grabinschriften von Julie und Karl Anselm zu Oettingen-Wallerstein auf dem Friedhof Ziemetshausen weisen bis heute darauf hin, dass beide liebenswerte und hilfsbereite Menschen waren. *„Ihre Hand öffnete sie den Durstigen“* und *„Sein Wandel war Wohltun“* beschreibt die Lebensweise des Paares, trifft aber auch auf das heutige Denken und Handeln im KfN zu.



Schlosspark

## Im Sinne von Fürstin Julie:

### Unsere Stiftung

Die **Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen**, hatte damals wie heute den Auftrag, ein Krankenhaus unter besonderer Berücksichtigung der homöopathischen Heilweise zu unterhalten. Der Stiftungsauftrag spiegelt auch das soziale Engagement der Julie zu Oettingen-Wallerstein wider: Gemäß diesem Auftrag wird allen Menschen geholfen und die Naturheilweisen stehen jedem Menschen offen. Der Dienst am Menschen steht im Zentrum des Handelns – und der Mensch in seiner Gesamtheit ist selbst unmittelbar beteiligt an den therapeutischen Möglichkeiten, dem heute wörtlich zu nehmenden **„Mehr als nur Schulmedizin“**.

### Werden Sie Stiftungspate

Um auch künftig unseren Stiftungsauftrag erfüllen und die überdurchschnittliche Versorgung der Menschen im Krankenhaus für Naturheilweisen sicherstellen zu können, brauchen wir auch Ihre Unterstützung. Zusammen können wir das KfN sicher in die Zukunft führen. Mit Ihrer Patenschaft unterstützen Sie die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, besonders unseres Pflegepersonals und unserer Ärzte, Veranstaltungen für Patienten und Ärzte sowie den Erhalt und die Ausstattung des KfN.



Krankenhaus für Naturheilweisen, Parkansicht, 2020

# Erklärung zur Stiftungspatenschaft

Hiermit erkläre ich die Übernahme einer Stiftungspatenschaft bei der „Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen“ mit Sitz in München-Harlaching.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Die Mindestpatenschaftshöhe beträgt 50 Euro jährlich.

- Ich erhöhe meine Patenschaft freiwillig auf \_\_\_\_\_ Euro.
- Ich zahle meine Patenschaft per SEPA-Lastschriftmandat (siehe Rückseite)
- Ich stimme der Zusendung von Informationen der Stiftung sowohl digital als auch postalisch zu.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# SEPA-Lastschriftmandat

Die Stiftung KfN verarbeitet die Daten für Zwecke der Stiftungssatzung und für die Patenschaftsverwaltung. Der Nutzung meiner Daten zu anderen Zwecken als zur Patenschaftsverwaltung kann ich jederzeit für die Zukunft widersprechen.

---

Ort, Datum

Unterschrift

## Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer der Stiftung:

DE90ZZZ00000317479

Ich ermächtige die Stiftung KfN München, Zahlungen jährlich wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stiftung auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Patenschaftsbeitrag wird als Jahrespatenschaft am 1. April jeden Jahres fällig (erstmalig im ersten vollständigen Monat der Patenschaft).

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

---

BIC

---

IBAN

---

Kontoinhaber

---

---

Ort, Datum

Unterschrift



**Stiftung Krankenhaus für Naturheilweisen**

Seybothstraße 65  
81545 München

Telefon 089 62505-0  
Telefax 089 62505-430  
E-Mail [info@kfn-muc.de](mailto:info@kfn-muc.de)  
[www.krankenhaus-naturheilweisen.de](http://www.krankenhaus-naturheilweisen.de)



Seit 1883



mehr als nur Schulmedizin